

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Halset-Lutschtabletten

Wirkstoff: Cetylpyridiniumchlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Halset-Lutschtabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Halset-Lutschtabletten beachten?
3. Wie sind Halset-Lutschtabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Halset-Lutschtabletten aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Halset-Lutschtabletten und wofür werden sie angewendet?

Halset-Lutschtabletten besitzen eine Wirkung gegen Bakterien und Pilze, die bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum vermehrt auftreten.

Halset-Lutschtabletten werden angewendet zur unterstützenden Behandlung bei leichten bis mittelschweren Entzündungen des Rachenraumes und der Mundhöhle (Halsschmerzen, Entzündungen der Mundschleimhaut und des Zahnfleisches).

Halset-Lutschtabletten werden angewendet bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.

Wenn Sie sich nach 5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Halset-Lutschtabletten beachten?

Halset-Lutschtabletten dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Cetylpyridiniumchlorid oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- von Kindern unter 6 Jahren.
- bei Entzündungen in Mundhöhle, Hals oder Rachen auf Grund von Bestrahlungsschäden.
- von Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Die Inhalation von Halset-Lutschtabletten kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Halset-Lutschtabletten einnehmen.

Bei ersten Anzeichen von Überempfindlichkeitsreaktionen, z. B. Hautausschläge, melden Sie dies bitte dem Arzt.

Bei schweren bzw. eitrigen Halsentzündungen ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.

Bei Schleimhautschäden sollten Halset-Lutschtabletten wegen möglicher Wundheilungsstörungen nicht angewendet werden.

Einige Substanzen in Zahnpasten können die Wirkung von Halset-Lutschtabletten verringern. Verwenden Sie Halset-Lutschtabletten daher nicht unmittelbar vor oder nach dem Zähneputzen.

Achten Sie bitte darauf, dass Halset-Lutschtabletten insbesondere bei Kindern nicht als „Zuckerersatz“ verwendet werden.

Einnahme von Halset-Lutschtabletten zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Die Wirkung von Halset-Lutschtabletten wird durch Eiweiß, Blut und Eiter gehemmt. Substanzen, die bestimmte Fette (z. B. Phospholipide) enthalten, können auch die Wirkung von Halset-Lutschtabletten schwächen.

Die gleichzeitige Anwendung mit anderen Antiseptika (Arzneimittel zur Therapie von lokalen Infektionen) soll vermieden werden.

Einnahme von Halset-Lutschtabletten zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Da die Wirkung von Halset-Lutschtabletten in Mund und Rachen z. B. durch Eiweiß oder bestimmte Fette abgeschwächt werden kann, wird empfohlen, unmittelbar nach dem Lutschen von Halset-Lutschtabletten keine Nahrungsmittel aufzunehmen.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Fruchtschädigende Wirkungen sind nicht bekannt. Jedoch wird aus Gründen der besonderen Vorsicht die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillperiode nicht empfohlen.

Halset-Lutschtabletten enthalten Sorbitol

Dieses Arzneimittel enthält 742,35 mg Sorbitol/Lutschtablette.

Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie (oder Ihr Kind) dieses Arzneimittel einnehmen oder erhalten, wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie (oder Ihr Kind) eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) - eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann - festgestellt wurde.

Sorbitol kann Magen-Darm-Beschwerden hervorrufen und kann eine leicht abführende Wirkung haben.

3. Wie sind Halset-Lutschtabletten einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Zur Anwendung in der Mundhöhle.

Tabletten langsam im Mund zergehen lassen, um eine optimale Wirkung zu erreichen (nicht zerbeißen).

Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahren

1 Tablette in Abständen von 1–2 Stunden (maximal 8 Tabletten pro Tag).

Kinder von 6 – 12 Jahren

1 Tablette in Abständen von 3–4 Stunden (maximal 4 Tabletten pro Tag).

Die angegebene Dosierung darf nicht überschritten werden.

Nicht mit anderen Antiseptika (Arzneimittel zur Therapie von lokalen Infektionen) anwenden.

Dauer der Anwendung:

Wenn die Beschwerden nach ca. 5 Tagen nicht abklingen oder verschwinden, holen Sie bitte ärztlichen Rat ein.

Bei schweren Halsentzündungen oder Halsschmerzen, die mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen einhergehen oder länger als 2 Tage andauern, ist ein Arzt zu konsultieren.

Wenn Sie eine größere Menge von Halset-Lutschtabletten eingenommen haben, als Sie sollten

Bei Einnahme von mehr Lutschtabletten als angegeben ist im Allgemeinen keine bessere Wirksamkeit zu erwarten, vielmehr kann es zu Reizungen oder einem „brennenden Gefühl“ an der Mundschleimhaut oder der Zunge kommen und wegen der abführenden Wirkung von Sorbit könnte insbesondere bei Kindern Durchfall auftreten.

Bitte wenden Sie sich an einen Arzt, wenn Sie mehr als die empfohlene Dosis eingenommen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Halset-Lutschtabletten vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Für die Bewertung der Nebenwirkungen werden die folgenden Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen

Häufig: kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen

Gelegentlich: kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen

Selten: kann bis zu 1 bis 1.000 Behandelten betreffen

Sehr selten: kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Nicht bekannt:

Nehmen Sie Halset-Lutschtabletten nicht mehr ein und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn bei Ihnen oder Ihrem Kind allergische Reaktionen wie Hautausschläge oder Nesselsucht (juckende erhöhte Hautausschläge) auftreten.

Bei der Einnahme von Halset-Lutschtabletten kann es zu Reizungen oder leichtem Brennen im Mund kommen. Dies kann weitgehend vermieden werden, indem die Lutschtablette nicht über längere Zeit im gleichen Bereich des Mundes ruhen gelassen wird.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Halset-Lutschtabletten aufzubewahren?

Nicht über 25 °C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Halset-Lutschtabletten enthalten

- Der Wirkstoff ist: Cetylpyridiniumchlorid.H₂O
Jede Tablette enthält 1,5 mg Cetylpyridiniumchlorid.H₂O.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Sorbitol (E 420) 742,4 mg (entspr. 0,06 BE), Pfefferminzöl 1,2 mg; racemisches Menthol 1,2 mg; Magnesiumstearat.

Wie Halset-Lutschtabletten aussehen und Inhalt der Packung

Lutschtablette

Weiß, glänzende, rechteckige Tablette.

Blisterpackung mit 24 Stück

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zulassungsinhaber

Haleon – Gebro Consumer Health GmbH
Bahnhofbichl 13
6391 FIEBERBRUNN
ÖSTERREICH
Tel. +43 / (0)5354 563350
E-Mail: haleon@gebro.com

Hersteller

Gebro Pharma GmbH
Bahnhofbichl 13
6391 FIEBERBRUNN
ÖSTERREICH

Z.-Nr.: 1-18515

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Jänner 2026.